

Studiengang Ingenieurpädagogik

konsekutiver BA-MA-Studiengang

Elektrotechnik und Informationstechnik für das Höhere Lehramt an Beruflichen Schulen

Ansprechpartner der PH:

Dipl.Ing.(FH) Gerald Dressel, M.Sc.
Pädagogische Hochschule Heidelberg
University of Education, Fakultät III
Im Neuenheimer Feld 561

D-69120 Heidelberg/Germany

Tel.: +49 6221 477-442 Fax: +49 6221 477-497

Mail: dressel@ph-heidelberg.de

Ziel des Studiums

Wissenschaftliche Ausbildung zur Lehrerin oder zum Lehrer an einer beruflichen Schule mit den möglichen Fächerkombinationen:

- Energie- und Automatisierungstechnik (ENAT) und System- und Informationstechnik (SIT)

ENAT

Grundlagen der Elektrotechnik

Erzeugung und Übertragung von elektrischer
Energie

Antriebssysteme

Mess- und Regelungstechnik

Automatisierungstechnik

Gebäudetechnik

SIT

- Grundlagen der Elektronik
- Mikrocomputertechnik
- Systeme zur Bild- und Tonverarbeitung
- Übertragungstechnik
- Telekommunikationstechnik
- Bereitstellung von Kommunikationsnetzen

Übergang von der Fachsystematik zum Unterricht

- Vielfalt der Schulformen
 - Berufsschule bis Technisches Gymnasium
 - Berufsvorbereitung bis Technikerschule
- Schüler müssen arbeitsorientiert ausgebildet werden, Ingenieure haben bisher vorrangig die Fachsystematik kennengelernt

Curriculum

- Module in den Bereichen Pädagogik, Berufspädagogik, Psychologie und Fachdidaktik
- Das Schul- und Unterrichtsmodul verknüpft die Lehre an der PH mit der Schulpraxis im Schulpraktikum
- Die Fächer werden im Masterstudium weiterstudiert (zuständig ist die Hochschule Mannheim)

StuPO (Pflicht)

PFLICHTBEREICH										
Module	Abk.	SWS	LVen	ECTS-Anteile je Semester			SL	PL	PLG	ZV
				1.	2.	3.				
Grundlagen der Fachdidaktik	GFD	4	V, S	5			R	M20	5	
Berufspädagogik	BP	4	V, S	2	3		R	M20	5	
Psychologie des Lehrens und Lernens	PLL	4	V, Ü	5			R	K120	5	
Gestaltung komplexer fachdidaktischer Lehr-Lern-Arrangements	GKF	4	V, S		5		R	M20	5	GFD
Gestaltung komplexer Lehr-Lernprozesse	KLLP	2	S, Ü		3		PP	M20	3	
Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Intervention bei Lernauffälligkeiten	PDIL	2	S		4			K90	4	PLL
Berufliche Bildung	BB	2	S			3		M20	3	
Schul- und Unterrichtspraxis	SUP	2	S, S	2	3	2	UE	R, PP	7	
Master-Abschlussmodul	MAM	2	K			25		MA, M20	25	
Zwischensummen:		26		14	18	30			62	

StuPO (Wahlpflicht)

WAHLPFLICHTBEREICH										
Module	Abk.	SWS	LVen	ECTS-Anteile je Semester			SL	PL	PLG	ZV
				1.	2.	3.				
Technik 1 (Energie- und Automatisierungstechnik)	ENAT	4	*)	6			*)	*)	6	
Technik 2 (System- und Informationstechnik)	SIT	4	*)	6			*)	*)	6	
Technik 3 (ENAT oder SIT)	ENAT/ SIT	4	*)		6		*)	*)	6	
Technik 4 (ENAT oder SIT)	ENAT/ SIT	4	*)		6		*)	*)	6	
Pädagogik	WMP	2	*)	4			*)	*)	4	
Zwischensummen:		18		16	12	0			28	
GESAMT		44		30	30	30			90	

*) abhängig vom jeweiligen Wahlpflichtmodul

4 Formen der Masterarbeit

1. Empirische Forschungsarbeit
2. Entwicklung eines didaktischen Designs
3. Literaturarbeit
4. Entwicklung von Lehrmitteln

Nach der Masterarbeit

1. Schule, Referendariat
2. Hochschule, akademischer Mitarbeiter
3. Promotion
4. Ausland